

Liebe KALEB-Mitglieder und Freunde!

In den letzten Wochen waren KALEBs bei verschiedenen Stadtfesten und Glaubenskonferenzen dabei und konnten Gespräche über das Wunder des Lebens und den Schutz dieses kostbaren Gutes führen. Nun beginnt für viele die Urlaubssaison. Danke, wenn Ihr auch in dieser Zeit für das Leben betet. Bleibt offen für Gottes Überraschungen und Möglichkeiten!

Schweigemarsch in Annaberg / Erzgebirge

Die deutsche Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer „Akzeptanz des Tötens“ verleiten lassen. Das beklagte die Vorstandsvorsitzende des Vereins „Lebensrecht Sachsen“, Susanne Georgi (Zwönitz/Erzgebirge), in einer Mitteilung zum 14. „Schweigemarsch für das Leben“ in Annaberg-Buchholz (Erzgebirge). Circa 300 Personen waren am 14. Juni dabei. „Dieser Entwicklung sollten wir entgegentreten“, sagte Susanne Georgi, denn leider reicht die Bedrohung des Lebensrechts von der Zeugung über den Umgang mit Behinderungen bis zum Ende des Lebens. Die Veranstalter des Marsches und alle Teilnehmer stellten sich vollumfänglich hinter das Grundgesetz, denn die deutsche Rechtsprechung habe ganz klar bestätigt, dass menschliches Leben biologisch mit der Zeugung beginne. Es gelte, angesichts von offiziell über 100.000 Abtreibungen in der Bundesrepublik im Jahr 2024 nicht gleichgültig zu werden.



Hilfe nach Abtreibung - Online-Schulung

Am 19. Juli lädt "Save One" herzlich zu einer Schulung von 10-15 Uhr via Zoom ein. Diese Schulung ist für alle interessierten Christen, die gerne mehr über SaveOne erfahren möchten und/oder jene die gerne zugerüstet werden möchten für diesen Dienst an betroffenen Frauen und Männern. Preis 50,00 €. Inhalte der Schulung: Warum SaveOne? Wer steht hinter SaveOne global? Unantastbarkeit des Lebens, Wiederherstellung gemäß der Bibel, Abtreibung, Wie schaut es im deutschsprachigen Raum damit aus?, PTSD, Folgeerscheinungen nach Abtreibung, Lebensberichte, Details über das 10 Schritte Programm SaveOne, Was macht Abtreibung mit den Männern?, Wie kann ich Teil des Teams werden?

Baby mit 265g Geburtsgewicht



Marie auf dem Arm ihrer Mutter mit Mitarbeitern der Kinderklinik Dritter Orden.

Ein winziges Baby mit einem Gewicht von 265 Gramm ist im Februar in Passau in Bayern geboren worden. Die kleine Marie kam bereits in der 26. Woche der Schwangerschaft per Kaiserschnitt auf die Welt. "Für uns ist dieses Mädchen ein kleines Wunder" sagt der Chefarzt Matthias Keller. Am 30.5. teilte er mit, dem Kind gehe es ausgezeichnet, es habe das Gewicht bereits mehr als vervierfacht

hat und trinke auch schon alleine.

Abtreibungspillen per Post

Kürzlich ging ein Kriminalfall durch die Medien: Die britische Polizei ermittelte nach einer illegalen Abtreibung gegen eine Frau und durchsuchte ihr Haus. Was war geschehen? Sie hat im sechsten oder sogar siebten Schwangerschaftsmonat abgetrieben. Und zwar mit Abtreibungspillen, die sie per Telemedizin verschrieben bekam. Die Engländerin belog am Telefon ihren Arzt und behauptete, erst in der sechsten Woche zu sein. Der Arzt stellte ein Rezept aus, die Frau holte sich die Pillen aus der Apotheke, und schon konnte sie ihr Kind töten. Im sechsten oder siebten Monat. Leider ist dies auch in Deutschland nicht ganz ausgeschlossen. Bereits seit den Corona-Jahren verschickt eine Berliner Abtreibungsklinik im Rahmen eines Modellversuchs die Abtreibungspillen Mifepristol und Misoprolol mit der Post. Abtreibung per Online-Shopping? **Bitte outet Euch als Helfer für Frauen** in Not! Schreibt etwas ans schwarze Brett Eurer Gemeinde oder in den Gemeindebrief. Danach mag vielleicht auch jemand diese [Petition](#) von CitizenGo unterschreiben, die ein Ende dieses "Modellversuchs" fordert, was auch aus medizinischen Gründen dringend nötig ist.

Be'ad Chaim - Babys bringen Freude in Israel

Unsere israelische Partnerorganisation schreibt in ihrem Mai-Rundbrief: ...Diesen Monat haben wir einige unserer Mütter gebeten, uns mitzuteilen, was ihnen Freude bereitet. Es überrascht nicht, dass die meisten von ihnen sagten, dass ihre Kinder — trotz ihrer Umstände — ihnen unglaubliche Freude bereiten. Sobald sie die überwältigende, starke Liebe erleben, die sie für ihre neuen Babys empfinden, fragen sich viele Frauen, wie sie jemals eine Abtreibung in Betracht ziehen konnten. Ich bin euch und unseren Partnern, zutiefst dankbar, dass ihr es uns ermöglicht, Frauen zu helfen, das scheinbar Unmögliche wahr werden zu lassen und MIT FREUDE ÜBERRASCHT zu werden... Den kompletten Rundbrief könnt Ihr [hier](#) als pdf finden.

Herzliche Grüße aus der KALEB-Geschäftsstelle

Albrecht Weißbach

PS: Die Mail kann gern weitergegeben werden. Wenn jemand nicht mehr angeschrieben werden möchte, bitten wir um eine kurze Mailnachricht.